



**Montag, 17. Januar 2011, 15:00 Uhr**

Paulus-Kirche der Evang.-meth. Kirchengemeinde,  
Paulusstr. 37

**Gewalt: Einschreiten oder Wegsehen?**

Anregungen für mehr Zivilcourage

mit Reinhard Gall, Leiter des Referats  
Kriminalitätsbekämpfung im Führungs- und  
Einsatzstab der Polizeidirektion Calw

Zwischen Jugendlichen findet eine Schlägerei statt. Soll ich wegsehen oder einschreiten? Gewalt ist ein immer drängenderes Thema - in den Familien, in der Schule, im Straßenverkehr und im Arbeitsleben. Was sind Gründe dafür, dass Menschen sich bei bestimmten Gelegenheiten brutal und rücksichtslos verhalten? Wie sollen wir bei Gewaltvorfällen reagieren?

Wir stehen in der Verantwortung, den Teufelskreis der Gewalt zu durchbrechen. Im Hintergrund steht die Frage, wie Frieden und Versöhnung geschaffen werden kann.

Der Referent berichtet über Erfahrungen aus dem polizeilichen Alltag und möchte jeden dazu auffordern, selbst aktiv zu werden und bei Straftaten im Rahmen der Möglichkeiten einzugreifen. Er wird Hinweise geben und Möglichkeiten nennen, wie jeder von uns als Zeuge und Helfer seinen Beitrag zu mehr Sicherheit und weniger Gewalt leisten kann.

### Veranstaltungsorte:

In der Regel im Wechsel zwischen dem Katholischen, dem Evang.-methodistischen und dem Evangelischen Gemeindehaus in Altensteig

### Nähere Informationen:

Evangelische Erwachsenenbildung  
nördlicher Schwarzwald  
Lederstraße 32, 75365 Calw  
Telefon: 07051 - 12656; Fax: 934772  
eMail: info@eb-schwarzwald.de  
Homepage: www.eb-schwarzwald.de

Katholische Erwachsenenbildung  
Nördlicher Schwarzwald e.V.  
Bozener Straße 40/1, 75365 Calw  
Telefon: 07051 - 70338; Fax: 70394  
eMail: info@keb-noerdlicherschwarzwald.de  
Homepage: www.keb-noerdlicherschwarzwald.de

### Zeit der Veranstaltungen:

montags, von 15:00 bis gegen 17:00 Uhr

### Ablauf der Vortragsveranstaltungen:

- o Eingangsreferat
- o Kaffeepause
- o Gelegenheit zum Gespräch

### Teilnehmerbeitrag bei Vorträgen:

5,00 Euro pro Person (mit Kaffee, Kuchen oder Gebäck)

### Veranstalter:

Evang., Kath. und Ev. - meth. Kirchengemeinden in Altensteig, Stadt seniorenrat 60 plus, Katholische Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald, Evang. Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald

### Mitglieder des Beirates:

Erika Berndt, Erwin Blau, Wolfgang Frankholz, Reinhard Kafka, Christoph Schmitt, Pfr. Eberhard Steinestel, Marianne Zimmermann

### Gestaltung der Mitte:

Blumengeschäft Gottfried Luz, Rosenstraße 17,  
72213 Altensteig. Tel.: 07453 - 2222



**Montagsakademie  
Altensteig**

Eine ökumenische Initiative für Altensteig und Umgebung

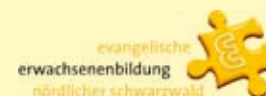
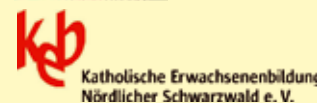
**Programm Oktober 2010 bis Januar 2011**



Jahresthema:

**„Liebling, auch wir werden älter!“**

Veranstalter sind die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Altensteig und





**Montag, 25. Oktober 2010, 15:00 Uhr**

Altensteig, Ev. Gemeindehaus, Rosenstr. 28

### **Die Bäume weinen um Regen**

Eine musikalische Lesung

mit **Elfriede Eckle**

Autorin, M.A., Horb

Ein Lied gab den Anstoß zu diesem autobiographisch gefärbten Roman. Als Elfriede Eckle (Jahrgang 1939) Anfang der 80er Jahre eine Liedzeile sephardischer Juden hörte, hörte sie ihre Kindheit wieder. Die Großmutter hatte dieses Lied immer wieder vorgesungen und die Enkelin hatte ihr das Versprechen gegeben, die Geschichte der Familie und ihres Leidens unter den Nationalsozialisten aufzuschreiben.

Im November 2008 erschien „Die Bäume weinen um Regen“, aus dem die Autorin in der Montagsakademie lesen wird. Begleitet wird ihre Lesung von nachdenklichen Stücken Scriabin, Mussorgskijs und Janaceks, die ihr Mann, der Pianist und Robert-Alexander-Bohnke-Schüler Gerhard Eckle spielt.

Der Roman schildert nicht nur die schlechende ideologische Unterwanderung, er ist auch ein dokumentarisches „Sittenbild dörflichen Lebens“.

**Montag, 15. November 2010, 15:00 Uhr**

Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

### **Wenn das Altwerden zur Last wird**

Suizidprävention im Alter

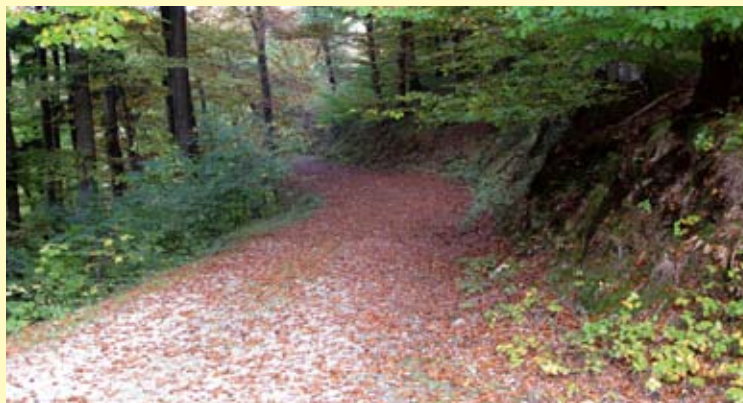
mit **Ute Fiedrich**

Heilpraktikerin, Sozialmanagerin, Mitarbeiterin im Arbeitskreis Leben Pforzheim-Enzkreis e.V.

„Ich bin alt und müde, so will ich nicht mehr weiterleben, irgendwann muss Schluss sein.“ Niemand redet gerne darüber. Das Problem ist aber da: In Deutschland stirbt alle zwei Stunden ein Mensch über 65 durch die eigene Hand. Mit dem hohen Alter verstärkt sich die Tendenz zur Selbsttötung, weil etwa die Angst herrscht, es zu Hause nicht mehr allein zu schaffen und ins Pflegeheim zu müssen.

Hinzu kommen eine eingeschränkte Lebensqualität durch vielseitige Krankheitsbeschwerden oder Verlust Erfahrungen und das Gefühl der Sinnlosigkeit. Die Referentin arbeitet im Arbeitskreis Leben Pforzheim-Enzkreis und informiert über die Bedingungen und die Möglichkeiten, Menschen vor der Selbsttötung zu bewahren und Krisenhilfe zu leisten.

Dabei ist das Nachdenken über eine sinnvolle Lebensgestaltung und die Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen im Alter ein wichtiger Ansatz, dem sich ältere Menschen öffnen können. Darüber zu sprechen kann bedeuten, Leben zu retten.



**Montag, 13. Dezember 2010, 15:00 Uhr**

Altensteig, Gemeindehaus der Evang.-meth. Kirchengemeinde, Paulusstr. 37

### **Krankheit als Herausforderung**

Mit einer schwierigen Situation leben lernen

mit **Brigitte Straßner**,

Klinikseelsorgerin an der Landesklinik

Nordschwarzwald, Zentrum für Psychiatrie, Calw

Viele Menschen erleben Krankheit und Krise als eine Niederlage. Die Referentin hat in ihrer Tätigkeit als Klinikseelsorgerin beobachtet: Jede Krise setzt auch schöpferische und heilende Kräfte frei.

Diese können helfen, Symptome der unterschiedlichen Krankheiten besser zu verstehen und sie nicht nur als Störung, sondern als Chance zur Veränderung zu begreifen.

Auch der Glaube spielt eine Rolle, denn die Frage, was jeweils als gesund oder krank, als normal oder unnormal anzusehen ist, ist abhängig von den unterschiedlichen gesellschaftlichen und kulturellen Wertvorstellungen.

Haben Christen die Fähigkeit, schwierige Situationen besser meistern zu können?